

Commun II: An der Nordostecke Ballustrade mit Attika und den beiden Ecksäulen der Vorderfront eingestürzt. Sonst erhalten.

Die Kuppel des Triumphbogens der Kolonnaden eingestürzt. Skulpturen über der Gewölbeattika fast vollständig erhalten. Kolonnaden sonst nur leichte Splitterschäden. Das neue Palais soll unter der Leitung des Direktors der Schlösser und Gärten, Professor Kurth, als Kunstgewerbemuseum eingerichtet werden. Die alte Einrichtung soll zu diesem Zwecke umgeordnet werden.

Das nicht beschädigte Schloß Sanssouci soll dahingegen als historisches Denkmal in seiner ursprünglichen Einrichtung erhalten bleiben.

Belvedere

Ausgebrannt. Kuppel eingestürzt. Oberer Säulenumgang beschädigt, zwei Säulen an der Mittelgruppe eingestürzt. Freitreppe beschädigt.

Lustschloß des Prinzen Karl

Nebenanlagen teilweise ausgebrannt. Die antiken Plastiken, die in die Mauer des Hofumganges eingelegt waren, sind abgenommen.

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

BERLIN

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT

Ordinariat: z. Zt. unbesetzt. — Gastprofessor und komm. Direktor: Prof. Dr. R. Hamann.

Es lesen ferner: Prof. Dr. Fr. Winkler; Prof. Dr. E. Kühnel; Prof. Dr. L. Giese; Prof. Dr. P. O. Rave; Dozent Dr. P. Metz.

Lehraufträge haben: Prof. Dr. Willi Kurth; Prof. Dr. Alfred Werner.

Prof. Dr. Ph. Schweinfurth ist beurlaubt.

Wissenschaftliche Assistenten: Carla Gräfin Rothkirch; Dr. Renate Viëtor.

Bibliothek und Diapositivsammlung aufgestellt und benutzbar (soweit die Bestände erhalten geblieben sind).

Die Photographiensammlung befindet sich im Aufbau; 10 000 Aufnahmen sind neu angeschafft. Da Professor Hamann dem Institut seinen Nationalpreis überwiesen hat, ist mit der Anschaffung von weiteren 50 000 Photographien aus Marburg zu rechnen.

Abgeschlossene Dissertation

Renate Hoffmann: Friedrich Wilhelm Diterichs und die Entwicklung des Barock und Rokoko in Berlin nach Schlüter.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Die soziologischen Grundlagen des weichen Stiles. — Die Entwicklung der Handwerksdarstellung. — Der deutsche Burgenbau in der romanischen Epoche. — Mythologische Darstellungen bei den niederländischen Manieristen. — Romantiker-Selbstbildnisse und literarische Selbstzeugnisse in Deutschland und Frankreich. — Religiöse Graphik des 19. Jahrhunderts.

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Ordinarius: Prof. Dr. Edwin Redslob.

Lehrbeauftragte: Dr. Hubertus Lossow; Dr. Hans Cürlis; Dr. Curt Seegher (Denkmalpflege); Erich Jasorka (Lektor für Zeichnen und Schriftunterricht).

Das Institut bittet um Unterstützung beim Aufbau seiner Bibliothek und Photosammlung, die zur wissenschaftlichen Ausbildung der Studenten unerlässlich sind.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Geitel: Jean Fouquet. — Pitsch: Venezianische Halbfiguren.

STUTTGART

BAUGESCHICHTLICHES INSTITUT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Provisorische Unterkunft nach Ausbombung in der Kunstakademie am Weißenhof.

Ordinarius: Regierungsbaurat Professor Harald Hanson.

Dozent: Dr.-Ing. habil. Konrad Hecht (baugeschichtliche Sonderkapitel).

Assistenten: Dr.-Ing. Hans Koepf, Dr.-Ing. Karl Georg Siegler, Dipl.-Ing. Wolfgang Tschermak von Seysenegg.

Bibliothek: 2900 Bücher- und Broschürentitel (Restbestand und Neuanschaffungen nach fast völligem Verlust).

Diapositivsammlung: 12 500 Lichtbilder (fast ohne Verluste).

Plansammlung von Bauaufnahmen: 4000 Blatt Zeichnungen (Verlust einiger Sondergruppen).

Photosammlung: Totalverlust (bisher nur unbedeutende Neuanschaffungen möglich).

Abgeschlossene Dissertationen:

Walter Braun: Das Kloster Lorch, die Gedenkstätte der Hohenstaufen. Nebst Triangulationsstudien an Benediktinerklosterkirchen. — Hermann Busen: Die Klosterkirche Kappenberg und die Baukunst der Prämonstratenser. — Jurgis Gimbutas: Das Dach des litauischen Bauernhauses. — Paul Günther: Die Klosterkirche zu Hardehausen in Westfalen. Ein Beitrag zur Zisterzienserordensbaukunst während des 12. Jahrhunderts. — Konrad Hecht: Der sogenannte perspektivische Mäander. Vorkommen, Herkunft und Wesen eines tektonischen Ornamentes der Romanik. — Hans Koepf: Gestaltungs-

prinzipien der schwäbischen Spätgotik, hauptsächlich erläutert an Beispielen des fürstlich württembergischen Baumeisters Aberlin Jörg. — Friedrich Lübbers: Untersuchungen zur Baugeschichte des Westwerks der Klosterkirche von Corvey. — Gisbert Oldemeier: Die ältere Baugeschichte der Klosterkirche von Marienmünster in Westfalen. — Peter Pohl: Peter von Koblenz und seine Kirchenbauten. — Emil Raupp: Die Bautätigkeit des deutschen Ritterordens in seiner ehemaligen Residenzstadt Mergentheim unter besonderer Berücksichtigung des Ordensschlosses. — Viktor Riecke: Siedlungs- und Baugeschichte der zwischen 1230 und 1250 im Bistum Würzburg gestifteten Frauenzisterzen in der ersten Zeit nach ihrer Gründung. — Elimar Rogge: Einschiffige romanische Kirchen in Friesland. — Siebrecht: Gartenhäuser in Württemberg. Das Wohnen im Garten vom ausgehenden Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. — Karl Georg Siegler: Der Ur-Turm. Entwicklungsgeschichte der babylonischen Zikkurat. Darstellung ihres Wesens und ihrer Baugeschichte.

In Arbeit befindliche Dissertationen:

Hans Bellem: Schwäbisch-Gmünd. Seine Entstehung und städtebauliche Entwicklung. — Walter Gerd Fleck: Schloß Weikersheim. — Bernhard Binder: Schloß Heiligenberg.

Abgeschlossene Habilitationsarbeit:

Konrad Hecht: Zwei romanische Pfarrkirchen des Klosters Reichenau. (Die ehemalige Kapelle zu Allensbach, eine bisher unbekannte frühmittelalterliche Basilika des Klosters Reichenau und die Michaelskirche zu Burgfelden im Lichte einer neuen Bauuntersuchung.)

TOTENTAFEL

Karl Heinz Allendorf (Denkmalpflege Königsberg), geb. 26. 12. 1912, gest. 11. 3. 1942.

Guido Dinkgraeve (Denkmalpflege München), geb. 17. 5. 1906, gest. 26. 6. 1943.

Ernst Fiechter (Techn. Hochschule Stuttgart), geb. 28. 10. 1875, gest. 19. 4. 1948.

Otto Fischer (Basler Kunsthalle), geb. 22. 5. 1886, gest. 9. 4. 1948.

Charles Foerster (Berlin), geb. Juli 1883, gest. Anf. 1943.

A. Allwill Fritsche (Dresden), gest. 1942.

V. C. Habicht (Techn. Hochschule Hannover), geb. 16. 5. 1883, gest. 10. 7. 1945.

Georg Hager (Denkmalpflege München), geb. 20. 10. 1863, gest. 10. 8. 1941.

Martin Kautsch (Berlin), gest. 1945.

Wolf Maurenbrecher (Berlin), gest. Ende 1944.

Helmut Reinecke (Universität Bonn), geb. 22. 3. 1910, gest. 6. 3. 1942.

Karl Simon (Hist. Museum Frankfurt a. M.), gest. 13. 1. 1948.

Hans-Adalbert v. Stockhausen (Univers. Marburg), geb. 18. 5. 1909, gest. 15. 8. 1942.

Joachim v. Welck (Landesmuseum Hannover), gest. 1944.

Ortgies v. Wersebe (Techn. Hochschule Darmstadt), geb. 10. 10. 1910, gest. 26. 7. 1941.